

# Talent LAB

## Merkblatt

Das Österreichische Filminstitut (ÖFI) startet gemeinsam mit dem Filmfonds Wien (FFW) ein neues **Förderprogramm für den Filmnachwuchs**: Talent LAB. Das Talent LAB bietet aufstrebenden Filmteams die Chance, in einem betreuten Rahmen schneller ihre **ersten Kinofilme (erster und zweiter Langfilm für zumindest Buch, Regie, Produktion)** zu realisieren.

Das Förderprogramm richtet sich an **Nachwuchsfilmschaffende mit Erfahrung** im Filmbereich. Antragsteller\*innen müssen **in den jeweiligen Gewerken**, in denen sie sich für eine Teilnahme am Talent LAB bewerben, einschlägige Erfahrung mitbringen (nachzuweisen mittels Bio-/Filmografie inkl. Referenzfilm).

Das Talent LAB ist in **zwei Stufen** aufgebaut: **Entwicklung** und (darauf aufbauend) **Herstellung**. Wesentlicher Bestandteil ist dabei ein **knapp einjähriges Curriculum**, in dem die teilnehmenden Nachwuchsteams in engem Austausch untereinander ihre Projekte über **Workshops, Informationsveranstaltungen und individuellen Mentorings** unabhängig entwickeln und für eine professionelle Filmherstellung vorbereiten.

Die **Einreichfrist** für das erste Talent LAB endet am **Dienstag, 24. September**. Vor der Einreichung ist ein Beratungsgespräch mit der Abteilung **Talents & Training** verpflichtend. **Beratungsgespräche** für die **Einreichung eines konkreten Projekts** sind ab August möglich und **bis spätestens Montag, 2. September anzufragen**. Bitte sendet uns dazu ein E-Mail unter Angabe des **Projekttitels** sowie des Teams (**Buch, Regie, Nachwuchs-Produktion**). Allgemeine Anfragen beantworten wir gerne telefonisch oder per E-Mail.

Bei Fragen und für Terminvereinbarung wendet euch bitte an:

[talents-training@filminstitut.at](mailto:talents-training@filminstitut.at)

## Allgemeine Förderungsvoraussetzungen

- **1. oder 2. Langfilm\*** der Regisseur\*in und Drehbuchautor\*in und Produzent\*in oder Producer\*in (ausschließlich von Nachwuchsfilmschaffenden besetzt) sowie bei
  - **Spielfilm:** Für mind. **5 von 12** Positionen in leitender Funktion ist es der 1. oder 2. Langfilm\*: *Bildgestaltung, Montage, Szenenbild, Kostümbild, Maskenbild, Ton, Sounddesign, Musik, Oberbeleuchter\*in, Produktionsleitung, 1. Regieassistenz, Visual Effects Supervisor (bei entsprechendem künstlerischen Anteil)*
  - **Dokumentarfilm:** Für mind. **2 von 4** Positionen in leitender Funktion ist es der 1. oder 2. Langfilm\*: *Bildgestaltung, Montage, Ton, Sounddesign*
- **Regisseur\*innen** können in derselben Funktion nur **einmalig** am Talent LAB teilnehmen (1. oder 2. Langfilm). **Drehbuchautor\*innen und Produzent\*innen bzw. Producer\*innen** können bis zu **zweimal** am Talent LAB teilnehmen (1. und 2. Langfilm). Die **anderen Team-Positionen** (siehe oben) können beliebig oft mit derselben Person besetzt, jedoch max. **zweimal** (1. und 2. Langfilm) **als Nachwuchsfilmschaffende angerechnet** werden.
- Filmschaffende dürfen in Ausbildung sein, Talent LAB Projekte dürfen aber nicht gleichzeitig Projekte im Rahmen einer Ausbildung sein (es dürfen **keine Ressourcen von Ausbildungsstätten** benutzt werden).
- **Mindestlaufzeit:** 70 Minuten (abendfüllend).
- Projekte **müssen für kleinere Budgets** ausgelegt sein.
  - Spielfilm: max. 1,2 Mio. (Gesamtbudget)
  - Dokumentarfilm: max. 280k (Gesamtbudget)
- **Finanzierung** ausschließlich durch Talent LAB; **nicht kumulierbar** mit weiteren Förderstellen. Es können **keine Referenzmittel** eingebracht werden.
- Projekte, die auf Bundesebene oder von FFW **bereits eine Förderung im Bereich der Projektentwicklung oder Herstellung** erhalten haben, können beim Talent LAB **nicht eingereicht** werden. Eine Vorförderung auf Stufe Stoffentwicklung ist zulässig.
- Talent LAB Projekte dürfen **keine internationalen Koproduktionen** sein.

\* Als Langfilme gezählt werden professionell hergestellte Filme mit einer Laufzeit von mind. 70 Minuten, die nicht im Rahmen einer Ausbildung entstanden. Professionell hergestellte Filme sind jedenfalls Filme, die: vom ÖFI in der Herstellung gefördert wurden; oder von TV-Anstalten, Streaming, usw. beauftragt wurden; oder von einer Produktionsfirma hergestellt wurden.

## Erste Stufe (Entwicklung)

- Erweiterte Stoffentwicklung mit **verpflichtendem Curriculum**.
- Begleitet durch individuelle **Mentorings, Workshops, Info-Veranstaltungen**.
- Intensiver **Austausch** zwischen den geförderten Projekten/Teams.
- **Förderung** bis zu **40.000 EUR pro Projekt**.
- **Entscheidung** durch Projektkommission des Österreichischen Filminstituts.
- Eine **Wiedervorlage** ist bei **wesentlichen Änderungen einmalig** möglich.
- **Antragstellung** durch:
  - **natürliche Personen** im Team (Drehbuch, Regie, Nachwuchsproduzent\*in)  
*oder*
  - **Österreichische Produktionsfirma** mit Nachwuchs-Producer\*in  
*oder*
  - **Österreichische Nachwuchs-Produktionsfirma** (1. oder 2. Langfilm)
- **Einzureichen** sind (unter anderem):
  - **Drehbuch bzw. Drehkonzept** (bei Dokumentarfilm), mind. erste Fassung.
  - **Referenzfilm** (Regie, Drehbuch und Nachwuchsproduzent\*in).
  - **Motivationsschreiben** für die Teilnahme am Talent LAB mit diesem Projekt, gemeinsam verfasst von Nachwuchsteam und gegebenenfalls etablierter Produktionsfirma.
  - **Regie-Statement, Autor\*innen-Statement** und **Nachwuchsproduzent\*innen-Statement**.
  - **Inklusions-Check (Selbstreflexion)**

## Zweite Stufe (Herstellung)

- Voraussetzung: **absolvierte Entwicklung** im Rahmen dieses Programmes. Einreichung nur möglich direkt im Anschluss an die erste Stufe (Entwicklung) und nicht zu einem späteren Zeitpunkt.
- **Antragstellung** durch
  - **Österreichische Produktionsfirma** mit Nachwuchs-Producer\*in  
*oder*
  - **Österreichische Nachwuchs-Produktionsfirma** (1. oder 2. Langfilm)
- **Entscheidung** durch die jeweiligen Entscheidungsgremien (ÖFI, FFW)
- **Finanzierung** durch ÖFI, FFW, ÖFI+
- **Projektspezifisches Mentoring** auch in der zweiten Stufe (Herstellung).
- Regelungen im **Kollektivvertrag** kommen wie üblich **zur Anwendung** (z. B. Werkstatt-Projekt).
- Die Projekte sind nach den Richtlinien des Österreichischen Filminstituts für **Green Filming** umzusetzen.
- Bei Ablehnung in der zweiten Stufe (Herstellung) können Projekte eine herkömmliche Finanzierung anstreben, eine Wiedereinreichung im Rahmen des Talent LAB Programmes ist jedoch nicht möglich.